

- nach der Pause -

Hildesheimer
Das Opfer Helena
Regie: Dr. Wolfgang Wolfring

Gabriele Haring (ORF), Anna Pflug,
Andreas Fellerer, Clemens Stradiot

Wolfgang HILDESHEIMER, (gest. 1991)

geboren 1916 in Hamburg, errang seinen ersten literarischen Erfolg mit dem 1952 erschienenen Erzählband "Lieblose Legenden". 1965 erschien sein bisheriges Hauptwerk "Tynset", schließlich sein berühmtes Buch "Mozart". 1966 erhielt er den "Büchnerpreis" und den "Literaturpreis der Freien Hansestadt Bremen". Es folgten andere Auszeichnungen.

In der satirischen Komödie "Das Opfer Helena", das aus einem Hörspiel entstand, rechtfertigt der Autor - nach dem Vorbild mehrerer antiker Autoren - die der Sage nach schönste Frau der Antike und entlarvt die Verleumdung der kriegslüsternden Männer.

Die Antikriegstendenz dieser dramatischen Satire ist in ihrer Argumentation nicht neu, aber im Stil unnachahmlicher Originalität vorgebracht und mit Pointen gespickt, die des römischen Spötters MARTIAL (1.Jh.v.Chr.) würdig wären.

Kartenverkauf: im Sekretariat des Akademischen Gymnasiums
Wien 1, Beethovenplatz 1
Tel: 714 53 71 oder 713 13 52

Mittwoch 25. Mai bis Dienstag 31. Mai
Beginn 19:30 Uhr